



Rigpas Entschuldigung

Rigpas Vision Board – unterstützt von den Rigpa-Vorständen, Management-Teams und wichtigsten Lehrer*innen – wendet sich an die Rigpa-Sangha der Vergangenheit und Gegenwart sowie an die breitere Dharma-Gemeinschaft mit dem tiefen und von Herzen kommenden Wunsch, Fehler, die begangen wurden, und Leid, das unserer Gemeinschaft und anderen zugefügt wurde, zu bereinigen und uns zu ändern.

Wir erkennen an, dass Menschen in ihrer Beziehung zu Sogyal Rinpoche und Rigpa verletzt wurden und dass Rigpa es versäumt hat, angemessen auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Dies hat zu Leid, Vertrauensverlust, Verletzungen und anderen Schwierigkeiten geführt, die Folgen für das Leben der direkt Beteiligten, für Menschen in Rigpa, in der breiteren buddhistischen Gemeinschaft und in der Gesellschaft hatten.

Darüber hinaus erkennen wir an, dass unser Umgang mit der Situation in den letzten Jahren zusätzliches Leid für Menschen innerhalb und außerhalb unserer Gemeinschaft verursacht hat. Wir sind uns bewusst, dass es uns, obwohl wir die notwendigen Veränderungen in unserer Gemeinschaft und Organisation vorgenommen haben, manchmal nicht gelungen ist, zu vermitteln, wie sehr wir mit denjenigen fühlen, die verletzt wurden. Unsere aufrichtigen Absichten sind nicht angekommen.

Wir entschuldigen uns dafür und werden weiterhin Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass so etwas nie wieder vorkommt, das heißt, wir werden weiterhin:

- aus der Situation lernen und aktiv [Veränderungen](#) vornehmen, sowohl in unserer Haltung als auch praktisch, wozu auch die Schaffung eines sicheren Umfelds in Rigpa gehört
- jene unterstützen, die verletzt wurden, unter anderem durch den Mediationsprozess (restorative process) und die Beschwerdegremien
- unserer Erkenntnisse an die gesamte buddhistische Gemeinschaft im Westen weitergeben, damit sich solche Situationen nicht wiederholen.

Möge alles, was wir durchgemacht haben, ein Lernprozess sein und zur Heilung beitragen.

Wenn du selbst oder jemand, mit dem du in Kontakt stehst, Unterstützung braucht, solltest du Folgendes wissen:

Der **Mediationsprozess** gewährt einen neutralen Raum, in dem alle, die in ihrer Beziehung zu Sogyal Rinpoche verletzt wurden, zum Ausdruck bringen können, welche Maßnahmen sie sich im Gegenzug wünschen. Dieses Angebot kann weiterhin genutzt werden. Weitere Einzelheiten dazu findest du [hier](#). Alle, die bereits zuvor mit Martina Jordan Kontakt aufgenommen haben und nun als nächsten Schritt ein Mediationstreffen oder -gespräch mit Rigpa wünschen, sollten sich bis zum 31. Oktober 2021 bei Martina unter consensusnieland@gmail.com melden. Alle anderen, die erst jetzt ein Mediationstreffen mit Rigpa in Betracht ziehen oder sich eine Maßnahme von Rigpa wünschen, sollten sich an Tim Chapman unter info@timchapman.eu wenden. Diese Option bleibt auch über den Oktober hinaus bestehen.

Die **Beschwerdegremien** wurden eingerichtet, um allen, die Schwierigkeiten mit Rigpa erleben, die Möglichkeit zu geben, Probleme anzusprechen und zu lösen oder Vorwürfe oder eine Beschwerde vorzubringen. Sie können in diesem Zusammenhang auch eine anschließende Maßnahme einfordern. Sie wurden in jedem Land, in dem es Rigpa-Zentren gibt, eingerichtet. Ausführliche Informationen über das Beschwerdeverfahren und die Kontaktdaten findest du [hier](#).

Wenn du das Gefühl hast, dass du nicht mit jemandem von Rigpa sprechen kannst, kannst du dich auch an das internationale Beschwerdegremium wenden, das von Rigpa unabhängig ist und den Rigpa-Vorständen Empfehlungen vorlegt. Alle Rigpa-Vorstände haben sich bereit erklärt, die Empfehlungen des internationalen Beschwerdegremiums entgegenzunehmen und zu befolgen. independentgrievancecouncil@gmail.com.

*Diese erneute Entschuldigung erfolgte im Rahmen eines Mediationsprozesses und nach eingehender Reflexion, wie wir Schüler*innen in ihrer Beziehung zu Sogyal Rinpoche besser hätten unterstützen können.*

Oktober 2021